



Nationalparkforstamt Eifel
Untere Forstbehörde



**Nationalpark
Eifel**



Förderverein Nationalpark Eifel e.V.

Gemeinsame Pressemitteilung

Freizeit / Umwelt

Jetzt Termin vormerken: Am 15. Mai 2005 zum Europäischen Tag der Parke in die Eifel

Erlebnisregion Nationalpark Eifel feiert am Pfingstsonntag in Simmerath-Rurberg Fest für die ganze Familie

Eröffnungsprogramm mit Gebärdensprach-Übersetzung

Simmerath-Rurberg, 25. Februar 2005

Pfingstsonntag, der 15. Mai kann schon jetzt im Kalender mit einem großen „E“ wie Eifel markiert werden. Das Nationalparkforstamt Eifel und der Förderverein Nationalpark Eifel laden an diesem Tag gemeinsam mit der Gemeinde Simmerath und der Rursee-Touristik GmbH zum Europäischen Tag der Parke ein.

Die Großveranstaltung rund um das künftige Nationalpark-Tor in Simmerath-Rurberg, zu der prominente Fest- und Grußredner erwartet werden, beginnt um 10 Uhr mit einer feierlichen Eröffnung durch Bürgermeister Hubert Breuer. Doch Vorsicht ist geboten; wo die Namen Jaques Berndorf, Carola Clasen und Ralf Kramp auftauchen, wird es meist gefährlich: Das „Dreigestirn des Eifelcrime“ signiert vor der friedlichen Nationalpark-Kulisse am Rursee ihre Eifel-Krimis. Comedian Kalle Pohl dagegen, bekannt aus „7 Tage 7 Köpfe“, lädt die Besucherinnen und Besucher zum Lachen ein. Er nähert sich dem Nationalpark aus seiner ganz persönlichen Sicht – mit einem Augenzwinkern.

Eine Greifvogel-Flugschau, Ausstellungen und Aktionen zahlreicher Institutionen lassen den Tag zu einem Rundum-Paket für die ganze Familie werden.

Speziell für Kinder kommt die „Maus“ aus Köln. Nach ihrer Show „Der Wandertag“ mischt sie sich unter das Publikum und gibt Autogramme. Weitere Leckerbissen wie Zauberer, ein Wildniscamp und bunte Mitmach-Programme runden das Junioren-Programm ab.

Ab 12 Uhr können alle Besucherinnen und Besucher die Natur bei Rangerführungen und Schiffstouren hautnah erleben. Nach einem ökumenischen Gottesdienst klingt die Veranstaltung mit einem Gospelkonzert aus.

Das Gehörlosenheim Euskirchen, welches vom Landschaftsverband Rheinland getragen wird, lässt die Veranstaltung zu einem weiteren Meilenstein auf dem Weg zu

einer barrierefreien Vorbildregion "Nationalpark Eifel" werden: Die Redebeiträge werden in Gebärdensprache übersetzt.

Bildunterschriften:

Bild 1 (Dateiname: Kalle Pohl Pressefoto.jpg)



Comedian Kalle Pohl lacht beim Europäischen Tag der Parke am 15. Mai mit den Gästen.

Bild 2 (Dateiname: Touren.jpg, Quelle: Nationalparkforstamt Eifel)



Bei Rangertouren und Schifffahrten können die Besucherinnen und Besucher den Nationalpark hautnah erleben.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Förderverein Nationalpark Eifel

Alice Gempfer
Kurhausstr. 6
53937 Schleiden-Gemünd
Tel. 02444 / 91 48 76
a.gempfer@foerderverein-nationalpark-eifel.de
www.foerderverein-nationalpark-eifel.de

Nationalparkforstamt Eifel

Michael Lammertz
Urfseestr. 34
53937 Schleiden-Gemünd
Tel. 02444 / 95 10 – 0
info@nationalpark-eifel.de
www.nationalpark-eifel.de

Hintergrundinformationen:

- Der „**Tag der Parke**“ geht auf eine Initiative von **EUROPARC**, dem Dachverband aller europäischen Nationalparke zurück. Er erinnert seit 1999 jedes Jahr im Mai an die Einrichtung des ersten europäischen Nationalparks am 24. Mai 1909 in Schweden. Die europäischen Nationalparke möchten mit den Veranstaltungen zum „Tag der Parke“ die Nationalpark-Idee und die Bedeutung von Großschutzgebieten weiter publik machen. Der Nationalpark Eifel feiert 2005 zum dritten Mal den „Tag der Parke“.
- Der **10.700 Hektar große Nationalpark Eifel** wurde am 1. Januar 2004 vom **Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen** (MUNLV NRW) per Rechtsverordnung ausgewiesen.
- Als **vierzehnter Nationalpark in Deutschland** ist der Nationalpark Eifel zugleich der erste, der atlantisch geprägte Buchenwälder in Mittelgebirgslage auf sauren Böden unter Schutz stellt.
- Die einzigartige Landschaft aus Wald und Wasser ist bereits jetzt auf **siebzig Prozent der Fläche für Interessierte erlebbar**. Darüber hinaus werden die 3.300 Hektar großen Wald- und Offenlandflächen des noch genutzten **Truppenübungsplatzes Vogelsang** Anfang 2006 auf ausgewählten Wegen zugänglich sein.
- Unter dem **Motto „Natur Natur sein lassen“** verzichtet der Mensch im Nationalpark Eifel auf wirtschaftliche Nutzungen. Dort wo früher Bäume gefällt wurden, können die Besucherinnen und Besucher jetzt live die Entwicklung der **Buchen-Urwälder** von morgen erleben. Die von Natur aus vorkommenden Baumarten können ihr Höchstalter erreichen, sterben und als Teil der Nahrungskette zahlreichen Tieren und Pflanzen Lebensraum bieten. Der Kreislauf aus Werden und Vergehen kann wieder in natürliche Dynamiken zurückfinden. Wir Menschen haben die seltene Gelegenheit, diesen Kreislauf zu beobachten und zu genießen.
- Über **230 gefährdete Pflanzen- und Tierarten** finden hier ihre lebensnotwendigen Rückzugsgebiete. So geht die Wildkatze im Nationalpark Eifel auf Jagd und Biber nutzen die sauberen Gewässer der Nationalparkregion, um ihre Burgen zu bauen. Aber auch zahlreiche Fledermausarten und der Eisvogel lieben die Ungestörtheit und Ruhe des Nationalparks ebenso wie die Gelbe Wildnarzisse, die im Frühjahr mit ihrer Blütenpracht die Naturfreundinnen und -freunde begeistert.
- Auch der **Borkenkäfer, als Teil des Ökosystems Wald**, verursacht im Nationalpark Eifel keinen Schaden. Entsprechend der Philosophie des Nationalparks „Natur Natur sein lassen“ wird er in den überwiegenden Teilen nicht bekämpft. In den Randbereichen gewährleisten ein genaues Monitoring und ggf. eine Bekämpfung (Fällen der Brutbäume und Zerstören oder Abfuhr des Brutmaterials) den Schutz benachbarter Wirtschaftswälder.
- Auch mit **Bus, Bahn und Schifffahrt** ist der Nationalpark zu erleben. Weitere Informationen erhalten Sie unter der schlaunen Nummer für Bus & Bahn 01803 – 504030 (9 Ct. pro Minute aus dem Festnetz der deutschen Telekom) und bei der Rursee-Schifffahrt GmbH unter 02446 – 479.
- Zahlreiche **Naturerlebnisangebote für Jung und Alt** bieten die Möglichkeit unter fachkundiger Begleitung kinder- und familienfreundlich die Geheimnisse der Natur zu entdecken. Gruppen können gegen eine Aufwandsentschädigung von 12,50 Euro pro Stunde und Gruppe über Bernhard Dickmann, Nationalparkforstamt Eifel (Tel.: 02473. 8676) **ehrenamtliche Waldführerinnen und Waldführer** buchen. Seit Mitte Oktober 2004 freuen sich auch zwei **gebärdensprachlich kompetente**

Mitarbeiterinnen des Gehörlosenheims Euskirchen als Nationalparkwaldführerinnen Interessierte durch das Großschutzgebiet zu führen. Den Veranstaltungskalender und weiteres **kostenloses Informationsmaterial** erhalten Sie beim Nationalparkforstamt Eifel.

- Seit März 2002 unterstützt der **Förderverein Nationalpark Eifel e.V.** unter dem Vorsitz des Kölner Regierungspräsidenten Jürgen Roters die Errichtung und weitere Etablierung des Nationalparks. Der Förderverein kooperiert hierbei eng mit dem Nationalparkforstamt Eifel, den Fachverbänden, Vereinen und anderen Institutionen. Projekte des Fördervereins werden u.a. unterstützt von der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt, der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW sowie den Naturschutzverbänden BUND, NABU und LNU. Bürgerinnen und Bürger haben über die Arbeitskreise im Förderverein die Möglichkeit, die Entwicklung des Nationalparks aktiv mitzugestalten.